

dig zu entfalten und zu lenken. Deshalb gehört es zum Grundsatz der Führungstätigkeit der Bezirksleitung, die Größe der Aufgaben, das Ausmaß der neuen Anforderungen in der zugespitzten Klassenkampfsituation bis in die Partei- und Arbeitskollektive offensiv und überzeugend mit allen sich daraus ergebenden praktischen Konsequenzen den Werktätigen bewußtzumachen.

Durch den kontinuierlichen Einsatz, das öffentliche Auftreten der leitenden Kader der Partei, des Staates, der Wirtschaft, der gesellschaftlichen Organisationen und der über 11000 Agitatoren sowie der über 8000 Propagandisten schaffen wir dazu gemeinsam mit den Kreisleitungen und Grundorganisationen immer bessere Voraussetzungen und ermöglichen, zielgerichteter die politischen Grundfragen und aktuelle politische Ereignisse aufgabenbezogen bis in die Arbeitskollektive und Wohnbezirke zu beraten.

Die regelmäßige Einschätzung der Stimmung und Meinungen und die Vermittlung aktueller Argumentationen tragen wesentlich dazu bei, das einheitliche und politisch bewußte Handeln der Werktätigen zu bewerten und ihr Verständnis dafür auszuprägen, daß die Sicherung des Friedens als Frage aller Fragen und die Zurückdrängung der Kriegs-, Boykott- und Embargopolitik des Imperialismus vor allem von der politischen, ökonomischen und militärischen Stärke des Sozialismus abhängen.

Dabei bestätigt sich: Überall dort, wo mit den Werktätigen vertrauensvoll und offen über die hohen Anforderungen unserer Zeit gesprochen wird, wächst der Wille und die Entschlossenheit, einen höheren persönlichen Beitrag zur Durchführung der konsequenten und koordinierten Friedenspolitik der Sowjetunion, der DDR und der anderen sozialistischen Bruderländer zu leisten.

Erfahrungen der Besten werden zur Norm

Bei der weiteren Verwirklichung der vom X. Parteitag beschlossenen Wirtschaftsstrategie, der Fortsetzung des Kurses der Hauptaufgabe und der dazu auf der 3. und 4. Tagung des ZK gegebenen grundlegenden Orientierung richten wir die Führungstätigkeit der Bezirksleitung, der Kreisleitungen und Grundorganisationen eindeutig darauf, durch vielfältige Aktivitäten den Beitrag des Bezirkes für ein dynamisches Leistungswachstum bei weiterer Erhöhung des Nationaleinkommens zu vergrößern.

Mit dem rechtzeitigen Herausarbeiten und kollektiven Beraten hoher Ziele in den Kampfprogrammen, mit der Entfaltung ständig neuer Initiativen und Aktivitäten im sozialistischen Wettbewerb, der parteimäßigen Kontrolle der Realisierung aller Verpflichtungen gegenüber dem

Zentralkomitee und der Bezirksleitung nehmen wir darauf Einfluß, den Volkswirtschaftsplan allseitig zu erfüllen, in ausgewählten Positionen zu über bieten.

Beispielgebend ist das Handeln der Kumpel der Maxhütte in Unterwellenborn. Mit ihren hohen Leistungen zur Verwirklichung der ökonomischen Strategie des X. Parteitages, ihrem klassenbewußten und flexiblen Reagieren auf die veränderten außenpolitischen und außenwirtschaftlichen Bedingungen tragen sie dazu bei, die qualitativen Faktoren des Wirtschaftswachstums noch stärker zur Geltung zu bringen und den Volkswirtschaftsplan allseitig zu erfüllen. Allein im ersten Halbjahr 1982 konnte das Kollektiv der Werktätigen der Maxhütte einen Planvorlauf von rund 1,4 Tagesleistungen erzielen. Durch Wissenschaft und Technik, Intensivierung, komplexe Rationalisierung und Rekonstruktion werden darüber hinaus, orientiert an den Maßstäben der 3. und 4. Tagung des ZK, wertvolle Energieträger abgelöst, Roheisenkosten gesenkt und der Anteil hochveredelter Profilstähle spürbar erhöht.

Diesem Kampf um höchste Leistungen liegt, wie die Erfahrungen zeigen, das von Lenin geforderte schöpferische Herangehen an die Lösung der Aufgaben zugrunde. Darin eingeschlossen sind das klassenbezogene Beurteilen der politischen Situation, das Verstehen der neuen Anforderungen, enge Verbindung zu den Massen, richtige Auswahl, durchdachter Einsatz und Erziehung der Kader sowie eine konkrete Organisation und Kontrolle der Beschlüsse der Partei.

So wie in der Maxhütte Unterwellenborn werden in zahlreichen Grundorganisationen in parteilicher, offener Atmosphäre in den Parteigruppen und Mitgliederversammlungen, in den Parteiaktivs, in den Räten der Parteisekretäre der Kombinate neue Reserven erschlossen, über den Plan hinausgehende Ziele anvisiert und Wege gewiesen, wie das Leistungsvermögen noch umfassender ausgeschöpft und das Verhältnis von Aufwand und Ergebnis noch günstiger gestaltet werden können. Damit wird auf vielfältige Weise bewiesen, daß der Leninsche Arbeitsstil, seine zielstrebige und beharrliche Anwendung für eine hohe Qualität politischer Führung unerläßlich sind.

Für die Bezirksleitung waren und sind Initiativen, wie sie die Kumpel der Maxhütte in Verwirklichung der Beschlüsse der 4. Tagung des ZK auslösten, stets Anlaß, Führungsbeispiele zu schaffen, den Leistungsvergleich und Erfahrungsaustausch in den Kreisen und Grundorganisationen zu organisieren. Voraussetzung dafür ist, in den Partei- und Arbeitskollektiven die

Fortsetzung Seite 706